

Psychische Erkrankungen

Prof. Dr. med. Markus Jüptner
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Wallstr. 3, 45468 Mülheim
Mail: Markus@JueptnerMH.de
Internet: www.JueptnerMH.de

Was ist eine Psychose?

Psychose = schwerwiegende psychische Krankheit
mit ausgeprägten Störungen des

- Denkens
- Fühlens und
- Handelns.

Sie führt zu einem Verlust der Alltagskompetenz.

Psychische Erkrankungen

- Symptom: Beschwerde, nachvollziehbares / objektivierbares Krankheitszeichen
- Syndrom: Gruppe von Symptomen
- Krankheit: Syndrom + Ursache + typischer Verlauf
- Diagnose nach ICD10 (International Classification of Diseases, WHO 1994)

6:39

Psychopathologischer Befund

- Bewusstseinsstörungen
- Orientierungsstörungen
- Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen
- Formale Denkstörungen
- Befürchtungen und Zwänge
- Wahn
- Sinnestäuschungen
- Ich-Störungen
- Störungen der Affektivität
- Antriebs- und psychomotorische Störungen
- Andere Störungen
 - Krankheitseinsicht
 - Behandlungswilligkeit
 - Suizidalität

6:39

Psychische Erkrankungen

ICD10

- F00 - F09 Organische psychische Störungen
- F10 - F19 Störungen durch psychotrope Substanzen
- F20 - F29 Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen
- F30 - F39 Affektive Störungen
- F40 - F48 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- F50 - F59 Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Faktoren
- F60 - F69 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- F70 - F79 Intelligenzminderung
- F80 - F89 Entwicklungsstörungen
- F90 - F98 Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

6:39

Psychische Erkrankungen

- Psychosen
 - Demenzerkrankungen
 - Schizophrenie
 - Depression, Manie
- Suchterkrankungen
- Andere psychische Störungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - Intelligenzminderung

6:39

Definition der Demenz

- Abnahme der Gedächtnisleistung
- und weiterer kognitiver Funktionen,
- die den Alltag beeinträchtigen und
- länger als 6 Monate bestehen

6:39

Symptome der Demenz

Störung kognitiver Funktionen

- Gedächtnis (Merkfähigkeit, Kurz-, Langzeitgedächtnis)
- Lernfähigkeit (neue Aufgaben oder Betätigungen)
- Orientierung (räumlich, situativ, zur Person)
- Sprache (Wortfindungsstörungen, Floskeln)
- Rechnen (eigene Finanzen regeln)
- Urteilsvermögen (Klima-adäquate Kleidung)
- logisches Denken (Probleme managen können)
- Auffassung (Sinn und Inhalt verstehen können)

6:39

Symptome der Demenz

Alltagskompetenz (B-ADL-Bogen)

- Termine einhalten
- finanzielle Angelegenheiten regeln
- zwei Dinge gleichzeitig tun
- Freizeitaktivitäten ausüben
- Verkehrsmittel benutzen
- sich an Unterhaltung beteiligen
- Telefon benutzen
- Nachrichten entgegennehmen
- Einkaufen, Geld abzählen
- Essen zubereiten
- Körperpflege

6:39

Symptome der Demenz

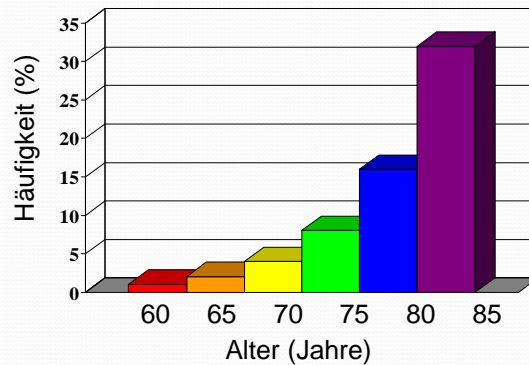
Verhaltensauffälligkeiten ("Die zweite Seite der Demenz")

- | | |
|--------------------------------|--------|
| • Wahnvorstellungen | 40-60% |
| • Halluzinationen | 25-50% |
| • Erregtheit/Aggressionen | 30-50% |
| • Depression/ Dysphorie | 30-70% |
| • Apathie | 50-90% |
| • Enthemmung | 10-40% |
| • Reizbarkeit/Labilität | 10-40% |
| • abnormes motor. Verhalten | 50-80% |
| • Schlaf/nächtliches Verhalten | 60-80% |

6:39

Häufigkeit der Demenz

- Im Jahr 2015: 1,4 Millionen Demenz-Patienten in Deutschland *
- Bis zum Jahr 2030 Zunahme auf ca. 2,2 Millionen



6:39 * Zukunftswerkstatt Demenz, Bundesministerium für Gesundheit, 09.01.2015

Therapie der Demenz

1. Medikamentöse Therapien
 - 1.1. kognitive Defizite
 - 1.2. nicht-kognitive Symptome
2. Nicht-medikamentöse Therapien
 - 2.1. Angehörigenarbeit
 - 2.2. Training der Alltagskompetenz
 - 2.3. Verhaltenstherapie
 - 2.4. Physiotherapie
 - 2.5. Logopädie

6:39

Psychische Erkrankungen

- Psychosen
 - Demenzerkrankungen
 - **Schizophrenie**
 - Depression, Manie
- Suchterkrankungen
- Andere psychische Störungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - Intelligenzminderung

6:39

Schizophrenie

Die Schizophrenie ist eine Störung

- der Wahrnehmung (Halluzinationen)
- des Denkens (Wahn) und
- des Ich-Erlebens (Ich-Störungen).
- häufig Störungen der Affektivität und des Antriebs

6:39

Symptome der Schizophrenie

Halluzinationen

- typisch: Stimmenhören
- auch: optische Halluzinationen
- selten: andere akustische, Geruchs-, Geschmacks- oder taktile Halluzinationen

6:39

Symptome der Schizophrenie

Wahn

- falsche, unkorrigierbare Überzeugung einer einzelnen Person
 - der Patient ist fest davon überzeugt
 - entgegen bisherigen Erfahrungen
 - widerspricht der objektiv nachprüfaren Realität
- Wahninhalte:
 - Beziehungswahn
 - Beeinträchtigungswahn
 - Bestehlungswahn
 - Verfolgungswahn
 - Eifersuchtswahn...

6:39

Häufigkeit

- 800.000 Bundesbürger erkranken mindestens einmal im Leben an einer Schizophrenie
- Lebenszeitprävalenz: 1% d. Bevölkerung
- Ersterkrankung meist zwischen dem 15. und 35. LJ (M = 15-25J, F = 25-35J)
- bei ca. 80% der Patienten Rezidive

6:39

Therapie der Schizophrenie

- Medikamentöse Therapie
 - Antipsychotika ("Neuroleptika")
 - hochpotent: gegen Wahn, Halluzinationen, Denkzerfahrenheit (Haloperidol, Flupentixol...)
 - niedrigpotent gegen Angst, Unruhe, Erregung (Melperon, Pipamperon, Chlorprothixen)
 - atypische Antipsychotika (= weniger motorische Nebenwirkungen; Olanzapin, Quetiapin, Ziprasidon)
 - Benzodiazepine (gegen Angst, bei Katatonie)
 - Lithium, Carbamazepin (bei impulsiv-aggressiven Patienten)
- EKT (bei katatoner Schizophrenie oder Therapieversagen)
- Psychotherapie
- Gemeindenahe Versorgung (Übergangs-, Dauerwohnheime, WfB)

6:39

Psychische Erkrankungen

- Psychosen
 - Demenzerkrankungen
 - Schizophrenie
 - **Depression, Manie**
- Suchterkrankungen
- Andere psychische Störungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - Intelligenzminderung

6:39

Depression

Kernsymptome

- gedrückte Stimmung
- Interessenverlust und Freudlosigkeit
- Verminderung des Antriebs

Weitere Symptome

- Verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- Vermindertem Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Schuldgefühle und Gefühle von Wertlosigkeit
- Negative und pessimistische Zukunftsperspektiven
- Suizidgedanken, erfolgte Selbstverletzung oder Suizidhandlungen
- Schlafstörungen
- Verminderter Appetit

6:39

Diagnose: Voraussetzungen

- Die Symptome ändern sich wenig von Tag zu Tag
- Dauer der Symptome mind. 2 Wochen
- Normale Aktivitäten können nur mit Schwierigkeiten oder gar nicht fortgesetzt werden

Schweregrad	Kernsymptome	Weitere Symptome
Leicht	2	2
Mittelgradig	2	3-4
Schwer	3	≥ 4

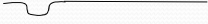



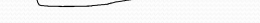


6:39

Manie

- abnorm gehobene Stimmung
- > 1 Woche anhaltend
- gesteigerte Aktivität oder motorische Ruhelosigkeit
- gesteigerte Gesprächigkeit ("Rededrang")
- Verlust normaler sozialer Hemmungen
- vermindertes Schlafbedürfnis
- überhöhte Selbsteinschätzung oder Größenwahn
- Ablenkbarkeit, andauernder Wechsel von Aktivitäten oder Plänen
- tollkühnes oder leichtsinniges Verhalten, dessen Risiken die Betroffenen nicht erkennen

6:39

Gibt es nur "eine" Depression?

- F32.x Depressive Episode 
- F33.x Rezidivierende depressive Störung 
- F31.x Bipolare affektive Störung 
- F43.2 Depressive Anpassungsreaktion 
- F41.2 Angst und Depression, gemischt 
- F34.x Anhaltende affektive Störung 
- F38.x Andere affektive Störungen 
- F06.3 Organische depressive Störung
- F10.3 Entzugssyndrom mit psychischen Störungen
- F10.72 Depressiver Restzustand bei Abhängigkeit
- F20.4 Postschizophrene Depression
- F25.1 Schizodepressive Störung

06:39

Burnout: Symptome

- körperliche Symptome: Erschöpfung, Müdigkeit, Apathie, Schlafstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, diffuse Schmerzen
- Emotionale Symptome: Angst, Unruhe, Schuldgefühle, Hilflosigkeit, Reizbarkeit, Aggressivität
- Motivationale Symptome: Verlust der Motivation, Resignation, Zynismus, Lustlosigkeit
- Verhaltensänderung: Leistungsminderung, sozialer Rückzug, wenig Freizeitaktivitäten, vermehrter Konsum von Nikotin, Alkohol, Beruhigungsmitteln
- kognitive Symptome: Selbstzweifel, Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, eingeschränkte kognitive Flexibilität
- Folge chronischer Überlastung

06:39

Häufigkeit

- Inzidenz 1,5/1000 (schwere Formen)
7,5/1000 (leichte Formen)
- Lebenszeitprävalenz
1,0% Manien
4,5% Depression,
2,5% Dysthymie
8,0% der Bevölkerung
- Ersterkrankung gehäuft zwischen 30.-40. LJ
(unipolar depressiv) bzw. 20.-30. LJ (bipolar)

6:39

Therapie der Depression

- Aktivitäten (Tagesstruktur, Licht + Luft, Sport, geregelter Schlaf-Wach-Rhythmus, ausgewogene Ernährung, angenehme Dinge, Abwechslung, soziale Kontakte)
- Wahrnehmung (Sinne trainieren, sich Zeit nehmen, Achtsamkeit)
- Kognition (Stressbewältigung, Kommunikationstraining, positives Denken, kognitive Umstrukturierung, Grundeinstellung ändern)
- Fühlen (Musik, Entspannung, Körperwahrnehmung)
- Medikamente
- Krankenhausbehandlung (Entlastung vom Alltag, Gruppentherapien, Ergotherapie, EKT...)

6:39

Psychische Erkrankungen

- Psychosen
 - Demenzerkrankungen
 - Schizophrenie
 - Depression, Manie
- **Suchterkrankungen**
- Andere psychische Störungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - Intelligenzminderung

6:39

Suchterkrankungen

Missbrauch

- Substanzgebrauch verantwortlich für körperliche oder psychische Probleme, inkl.
 - eingeschränkte Urteilsfähigkeit
 - gestörtes Verhalten
 - negative Konsequenzen in zwischenmenschlichen Beziehungen
- Gebrauchsmuster besteht mindestens seit einem Monat oder trat wiederholt in den letzten zwölf Monaten auf

6:39

Suchterkrankungen

Abhängigkeit

3 oder mehr Kriterien für die Dauer 1 Monats
in den letzten 12 Monaten:

- starkes Verlangen oder Zwang, die Substanz zu konsumieren
- Kontrollverlust (über Beginn, Beendigung, Menge des Konsums)
- Entzugssyndrom (bei Reduktion oder Absetzen)
- Toleranzentwicklung
- Einengung auf Substanzgebrauch
- anhaltender Gebrauch trotz schädlicher Folgen

6:39

Häufigkeit

- Alkoholkonsum = 9,6 Liter pro Einwohner in Deutschland
- 1,3 Mio Bundesbürger sind alkoholabhängig, d.h. 1,6% der Gesamtbevölkerung
- 74.000 Deutsche sterben jedes Jahr an den Folgen ihres übermäßigen Alkoholkonsums
- ca. 31.400 Krankenhauseinweisungen pro Jahr in NRW wegen "Alkoholvergiftung"
- 25% der Alkoholabhängigen unternehmen Suizidversuche
- 15% der Alkoholabhängigen sterben durch Suizid

6:39

Häufigkeit

- Cannabis ist die meistkonsumierte illegale Droge in Deutschland.
- 25% der Erwachsenen im Alter von 18 bis 64 Jahren haben schon einmal Erfahrung mit Cannabis gemacht.
- 0,6% der Erwachsenen haben in den vergangenen 30 Tagen vor der Befragung Cannabisprodukte konsumiert
- Jugendliche und junge Erwachsene konsumieren häufiger als ältere Erwachsene

6:39

Therapie der Sucht

- Screening
- Frühintervention, Motivationsaufbau
 - motivational interviewing
 - offene Fragen zu Problemfeldern: Gesundheit, Gedächtnis, soziale Kontakte, Beziehungen, finanzielle Situation
 - wie stellt der Betroffene sich die Änderung seines Suchtverhaltens vor
 - Eigenverantwortung betonen
 - Pro- und Kontra-Liste der Sucht
- Entgiftung
- Entwöhnung
- Langzeit-Therapie

6:39

Psychische Erkrankungen

- Psychosen
 - Demenzerkrankungen
 - Schizophrenie
 - Depression, Manie
- Suchterkrankungen
- Andere psychische Störungen
 - **Persönlichkeitsstörungen**
 - Intelligenzminderung

6:39

Persönlichkeitsstörungen

- einzelne Merkmale der Persönlichkeit sind in besonderer Weise ausgeprägt, unflexibel und wenig angepasst,
- die Verhaltensmuster weichen von einem flexiblen, situationsangemessenen Erleben und Verhalten in charakteristischer Weise ab
- die persönliche und soziale Funktions- und Leistungsfähigkeit ist meistens beeinträchtigt
- Ursachen: genetische Faktoren, erworbene Hirnschäden, Entwicklungsbedingungen in der Kindheit oder in späteren Lebensabschnitten

6:39

Emotional instabile Persönlichkeit

Mindestens drei der folgenden Eigenschaften oder Verhaltensweisen müssen vorliegen

- deutliche Tendenz unerwartet und ohne Berücksichtigung der Konsequenzen zu handeln;
- deutliche Tendenz zu Streitereien und Konflikten mit anderen, vor allem dann, wenn impulsive Handlungen unterbunden oder getadelt werden;
- Neigung zu Ausbrüchen von Wut oder Gewalt mit Unfähigkeit zur Kontrolle explosiven Verhaltens;
- Schwierigkeiten in der Beibehaltung von Handlungen, die nicht unmittelbar belohnt werden;
- unbeständige und unberechenbare Stimmung

6:39

Borderline-Persönlichkeit

Mindestens drei der unter F60.30 erwähnten Kriterien und zusätzlich mindestens zwei der folgenden Eigenschaften und Verhaltensweisen:

- Störungen und Unsicherheit bezüglich Selbstbild, Zielen und "inneren Präferenzen" (einschließlich sexueller)
- Neigung sich in intensive aber instabile Beziehungen einzulassen, oft mit der Folge von emotionalen Krisen
- übertriebene Bemühungen, das Verlassenwerden zu vermeiden
- wiederholt Drohungen oder Handlungen mit Selbstbeschädigung
- anhaltende Gefühle von Leere

6:39

Psychische Erkrankungen

- Psychosen
 - Demenzerkrankungen
 - Schizophrenie
 - Depression, Manie
- Suchterkrankungen
- Andere psychische Störungen
 - Persönlichkeitsstörungen
 - **Intelligenzminderung**

6:39

Intelligenzminderung

Kriterium	leicht (IQ 50-69)	mittelgradig (IQ 35-49)	schwer (IQ 20-34)
Spracherwerb	verzögert	begrenzt	einzelne Worte, Laute
Selbstversorgung	unabhängig	lebenslange Aufsicht	pflegebedürftig
Schulausbildung	Probleme beim Lesen und Schreiben	einige lernen grundlegende Fertigkeiten	nicht möglich
Arbeiten	anlernbar für praktische Tätigkeiten	einfache praktische Tätigkeiten	wenige oder keine Fähigkeiten
Entwicklungstempo	verlangsamt	stark verzögert	minimal
Mobilität	gut	erhalten	immobil
organische Ursachen	selten nachweisbar	oft nachweisbar	meist nachweisbar

6:39

Psychische Erkrankungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. med. Markus Jüptner
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie
Wallstr. 3, 45468 Mülheim
Mail: Markus@JueptnerMH.de
Internet: www.JueptnerMH.de